



## **Frage an Stadtrat Dr. Günter Riegler**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 14. März 2019

von

**GR<sup>in</sup> Bedrana Ribo, MA**

### **Betrifft: Verbesserung der Barrierefreiheit am Schloßberg**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

mit der Ankündigung des Kulturjahres 2020 wurde auch bekannt, dass es ein neues Museum auf dem Schloßberg geben wird. Die Begeisterung ist groß und viele GrazerInnen freuen sich auf eine neue Attraktion in unserer Stadt. Dies wäre aber auch eine Gelegenheit, Anliegen bezüglich des Schloßberges aufzugreifen, die es schon länger gibt. Eines dieser Anliegen ist die Verbesserung der Barrierefreiheit und damit die Zugänglichkeit des Schloßberges für alle.

Bis heute ist die Spitze des Schloßberges für ältere bzw. gehbehinderte Menschen leider nicht barrierefrei zugänglich. Mit dem Lift im Berg ist zwar der Uhrturm erreichbar und mit der Schlossbergbahn schafft man es zu den Kasematten, jedoch nicht weiter. Der Hackherlöwe bzw. der höchste Punkt des Schloßberges mit seiner wunderschönen Aussicht ist nicht für alle Personen gleichermaßen zugänglich.

Die Stadt Graz hat von einer Gönnerin eine beträchtliche Summe für die Pflege und den Erhalt des Schloßberges erhalten und erspart sich durch diese großzügige Zuwendung einiges. Durch diese Ersparnis würde sich die Möglichkeit auf tun, weitergehende Maßnahmen im Sinne der Barrierefreiheit am Schloßberg umzusetzen. Leitfaden dabei wäre der kommunale Aktionsplan der Stadt Graz zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Der kommunale Aktionsplan der Stadt Graz schlägt vor, auf dem Schloßberg einen weiteren Lift zu errichten, damit auch die oberste Ebene für alle Menschen erreichbar wird (Höhe 10m). Zu diesem Vorhaben heißt es von Seiten der GBG: *„Die behindertengerechte Erschließung der obersten Ebene auf dem Schloßberg, mit einem Lift in der Nähe der Ausstiegs-Stelle der Schloßbergbahn, kann technisch umgesetzt werden. Eine Errichtung im nördlichen Bereich des Innenhofes des Schloßberg-Restaurants ist unter anderem mit dem Bundes-Denkmalamt und den Behörden, die den Baubescheid erlassen, abzuklären“*.

Für die Umsetzung dieses Projektes fehlt noch der politische Wille, die finanziellen Mittel wären ja durchaus vorhanden. Diese Chance, allen Menschen den Zugang zum höchsten Punkt des Schloßberges mit all seinen Schönheiten zu ermöglichen, sollte ergriffen werden.

Daher stelle ich an Sie folgende Frage:

**Sind Sie bereit, die notwendigen Schritte zu setzen, um einen barrierefreien Zugang für ältere und gehbehinderte Menschen mittels eines Lifts auf den höchsten Punkt des Schloßbergs zu ermöglichen, wie im Grazer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung vorgeschlagen?**